

Der Amtsschimmel

Dezember 2008

12. Jahrgang | 31. Dezember 2008 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Einen guten Rutsch



... in ein friedliches Jahr 2009
wünscht Ihnen Ihr Amtsschimmel

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT
Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentinental / Ralsdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Neujahrsgrüße des Amtsvorstehers



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Amt Preetz-Land,

das Weihnachtsfest ist vorbei und in wenigen Stunden beginnt das neue Jahr 2009. Ich hoffe, Sie hatten in den letzten Wochen des Jahres Gelegenheit, in der Hektik des beruflichen Alltags zum Jahresende hin, wenigstens im Kreise Ihrer Familie ein wenig Beschaulichkeit einziehen zu lassen und können zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurückblicken.

Für die amtsangehörigen Gemeinden war das Jahr 2008 durch die Kommunalwahlen ein sehr bewegtes Jahr. Sehr viele sind als Gemeindevertreter neu in die Gemeindevertretungen gewählt worden und müssen sich

sowohl inhaltlich mit dieser Rolle als auch mit den organisatorischen Gegebenheiten auseinandersetzen und vertraut machen. Das haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Amtverwaltung gespürt, hat dies doch zu einer deutlichen Mehrbelastung geführt. Nach der zweiten Sitzungsrunde zum Jahresende scheint aber auch hier wieder mehr Routine einzukehren. Dafür an dieser Stelle auch noch einmal mein herzlicher Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hauptamtlichen Verwaltung für ihre Geduld mit den „Neulingen“ und die Bereitschaft beratend und helfend jederzeit zur Seite zu stehen.

Zurzeit wird die Amtsbroschüre neu aufgelegt. Sie wird Ihnen in Kürze mit allen Änderungen zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie auch unsere neu gestaltete Internetseite.

Wenn ich auf die gesamte Region des Amtsgebietes zurückschaue, dann hat wieder eine Vielzahl von Aktivitäten stattgefunden, die unsere Region nicht nur für uns selbst attraktiver, sondern auch zunehmend über die Amtsgrenzen hinaus bekannt machen. Die intensive Regionalentwicklung der letzten Jahre zeigt hier deutlich ihre positiven Spuren. Ich hoffe, Sie empfinden diese Entwicklung ähnlich und spüren den positiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität

in unserer Region ebenso.

Das bürgerschaftliche Engagement war dabei die treibende und tragende Kraft für diese Entwicklung und sie wird auch bei der weiteren Entwicklung die entscheidende Rolle spielen, wie wir gemeinsam herausgefunden haben. Deshalb haben wir uns vorgenommen, das bürgerschaftliche Engagement in der Zukunft besonderes zu fördern und weiterzuentwickeln.

Ich wünsche mir, dass die neu gewählten Gemeindevertretungen die Dinge aufgreifen, die wir in den vergangenen Jahren begonnen haben und erkennen, dass es sich lohnt, den Spielraum für eine eigenverantwortliche Entwicklung voll auszuschöpfen.

Dieses Vorgehen hat uns in der Vergangenheit im Amt Preetz-Land erhebliche Vorteile in der Konkurrenz um die Ressourcen erbracht. Voraussetzung dafür ist, dass wir bereit sind, innerhalb des Amtes Kompetenzen und Zuständigkeiten zu konzentrieren, um so überhaupt regionale Handlungsfähigkeit zu erreichen.

Diese Herausforderung würde ich gerne mit Ihnen gemeinsam auch für die Zukunft annehmen.

Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches und vor allem ein gesundes Jahr 2009.

Ihr Dr. Norbert Langfeldt

Das Team für Bürgerdienste informiert

Visumfreies Reisen in die USA ab dem 12. Januar 2009:

Electronic System for Travel Authorization (ESTA)

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen, wenn Sie vorhaben, als deutscher Staatsangehöriger in die USA zu reisen:

Das US „Department of Homeland Security“ hat mitgeteilt, dass **ab dem 12. Januar 2009** alle Reisenden aus Ländern des „Visa Waiver“ Programms (VWP), also auch Deutsche, vor einer beabsichtigten **visumfreien** Einreise auf dem See- oder Luftweg in die USA (auch Transit) **zwingend** via Internet unter

<https://esta.cbp.dhs.gov>

eine gebührenfreie **elektronische Einreiseerlaubnis** („Electronic System for Travel Authorization“-ESTA-) einholen müssen. Die Beantragung über Dritte (z.B. Reisebüro) ist möglich. Die einmal erteilte Erlaubnis gilt für beliebig viele Einreisen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren. Nur bei folgenden Sondersituationen muß auch vor Ablauf von zwei Jahren eine neue „Travel Authorization“ beantragt werden:

- Wechsel des Reisepasses
- Änderung des Namens
- Wechsel der Staatsangehörigkeit
- Wechsel des Geschlechts
- Wenn sich Ihre Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten mit ja oder nein zu beantwortenden Fragen geändert hat (siehe hierzu die o.a. ESTA-

Webseite)

Die Webseite mit dem elektronischen Antragsformular ist auch in deutscher und 15 weiteren Sprachen verfügbar. In aller Regel erhält der Antragsteller innerhalb kurzer Zeit eine Antwort. Es empfiehlt sich, die Erlaubnis auszudrucken und bei Reisen mit sich zu führen.

Im Falle einer Ablehnung durch ESTA kann die Reise zunächst nicht angetreten werden. Sie müssen sich in einem solchen Fall zur Beantragung eines Visums an die zuständige US-Auslandsvertretung wenden. Erst im Rahmen des Visumverfahrens werden Ihnen ggf. auch die Gründe für die Ablehnung der elektronischen Einreiseerlaubnis mitgeteilt.

Die zuständigen US-Behörden empfehlen, den Antrag gemäß ESTA nach Möglichkeit mindestens 72 Stunden vor Reiseantritt zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass auch bei Vorliegen einer Einreiseerlaubnis nach diesem neuen elektronischen Verfahren (wie auch bei Vorliegen eines gültigen US-Einreisevisums) die abschließende Entscheidung über die Einreise weiterhin den US-Grenzbeamten vorbehalten bleibt.

Weitere Informationen über ESTA erhalten Sie auf der Webseite http://www.cbp.gov/xp/cgov/travel/id Visa/esta/about_esta/ in englischer Sprache oder bei der nächsten US-Auslandsvertretung.

Für dienstliche Reisen in die USA unter Nutzung eines Dienst- oder Diplomatenpasses gelten die beschriebenen Änderungen **nicht**, da für solche Reisen weiterhin **Visumpflicht** besteht. ESTA gilt auch **nicht** für Einreisen in die USA auf dem Landweg aus Mexiko oder Kanada.

Haftungsausschluss: Diese Informationen beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gesetzliche Vorschriften können sich jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. (Verf.: AA, Referat 200)

Im Auftrage: gez. Hartz | Tel. 04342/8866 - 01

Sprechzeiten des Teams für Bürgerdienste im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 17.00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

www.amtpreetzland.de

Amt Preetz-Land

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Offenen Ganztagschule Barkauer Land des Amtes Preetz-Land in Kirchbarkau vom 21.05.2008

Aufgrund des § 24a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27) in den jeweils gültigen Fassungen, wird nach Beschlussfassung des Amtsausschusses Preetz-Land vom 06.11.2008 folgende Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Offenen Ganztagschule Barkauer Land in Kirchbarkau vom 21.05.2008 erlassen:

Artikel I

§ 4 Ziffer 1 Satz 4 wird ersatzlos gestrichen

§ 4 Ziffer 2 erhält folgende Fassung

Der Elternbeitrag ist eine Jahresgebühr und am 31.10. eines Jahres fällig. Gebührenzeitraum ist das Schuljahr (Schuljahr: 10 Monate). Das Amt Preetz-Land kann bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 4 Ziffer 1 Satz 3 auf schriftlichen Antrag eine Ratenzahlung gewähren.

Artikel II

Diese Satzung tritt mit dem Datum der Bekanntmachung in Kraft.

Schellhorn, den 18.11.2008

(DS) gez. Dr. Langfeldt
- Amtsvorsteher -

Gemeinde Barmissen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Barmissen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	5.000		168.100	173.100
die Ausgaben	5.000		168.100	173.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		1.200	24.700	23.500
die Ausgaben		1.200	24.700	23.500

Barmissen, den 24.11.2008 (DS) gez. Mölln, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Barmissen (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 26.04.1989 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19.11.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,19 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Barmissen, den 20.11.2008

(DS) gez. Mölln
Bürgermeister

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus. Die regelmäßige Auflage beträgt: 4.500 Stck.

Die redaktionellen Beiträge des „Amtsschimmels“ werden außerdem auf der Internetseite des Amtes Preetz-Land wiedergegeben und dort in einem Archiv gespeichert.

Herausgeber:
Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 |
24211 Schellhorn



Verantwortlicher Redakteur:
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 09.
E-Mail:
amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322-3103, Fax - 4615.
E-Mail : drucksachen@skala-druck.de

Gemeinde Boksee

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Boksee für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	49.100		477.700	526.800
die Ausgaben	49.100		477.700	526.800
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	29.100		52.900	82.000
die Ausgaben	29.100		52.900	82.000

Boksee, den 08.12.2008 (DS) gez. Meß, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Großbarkau

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großbarkau für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	29.200		233.200	262.400
die Ausgaben	29.200		233.200	262.400
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	23.800		26.000	49.800
die Ausgaben	23.800		26.000	49.800

§ 2 und § 3 unverändert

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 400,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Großbarkau, den 10.12.2008 (DS) gez. Steiner, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Boksee

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Boksee -ohne das Gebiet Ketelsberg- (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 04.11.1987 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03.12.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 3,47 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Boksee, den 04.12.2008

(DS) gez. Meß
Bürgermeister

Gemeinde Boksee

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Boksee für das Gebiet Ketelsberg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwas-

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

serabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 04.11.1987 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03.12.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 12 erhält folgende Fassung:

„Die Mengengebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,79 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Boksee, den 04.12.2008

(DS) gez. Meß
Bürgermeister

Gemeinde Großbarkau

Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbe- seitigung der Gemeinde Großbarkau

(Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 20.06.1996 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 09.12.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 13 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 3,43 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Großbarkau, den 10.12.2008

(DS) gez. Steiner
Bürgermeister

Gemeinde Klein Barkau

2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Klein Barkau für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	3.700		274.400	278.100
die Ausgaben	3.700		274.400	278.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		1.100	79.700	78.600
die Ausgaben		1.100	79.700	78.600

Klein Barkau, den 12.12.2008 (DS) gez. Hallmann, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Kühren

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kühren für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	115.200		735.700	850.900
die Ausgaben	115.200		735.700	850.900
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	141.500		111.600	253.100
die Ausgaben	141.500		111.600	253.100

Kühren, den 20.11.2008 (DS) gez. Dr. Henning, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Kühren**Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Kühren zur Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser****(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und des § 19 der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser vom 28.04.2000 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.11.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Wasser 2,00 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kühren, den 19.11.2008

(DS) gez. Dr. Henning
Bürgermeister

Gemeinde Kühren**Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Kühren****(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 16.05.1998 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.11.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung.

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 3,86 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kühren, den 19.11.2008

(DS) gez. Dr. Henning
Bürgermeister

Gemeinde Klein Barkau**Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Klein Barkau - ohne das Gebiet „Seestraße“ -****(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 19.06.1996 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 11.12.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§13 erhält folgende Fassung:

(1) Die Grundgebühr beträgt für jedes Grundstück im Sinne der Abwassersatzung monatlich 15,00 €.

(2) Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,83 €.

Artikel III

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Klein Barkau, den 12.12.2008

(DS) gez. Hallmann
Bürgermeister

Gemeinde Löptin**Lärmaktionsplan der Gemeinde Löptin gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz****hier: Beschluss vom 24.11. 2008**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löptin hat in der Sitzung am 24.11.2008 den Lärmaktionsplan (§ 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz) der Gemeinde Löptin beschlossen. Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Von dem Tag an, der auf diese Bekanntmachung folgt, können alle Interessierten den Lärmaktionsplan während der Sprechstunden in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, einsehen.

Schellhorn, den 25.11.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Nettelsee**Lärmaktionsplan der Gemeinde Nettelsee gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz****hier: Beschluss vom 04.11. 2008**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nettelsee hat in der Sitzung am 04.11.2008 den Lärmaktionsplan (§ 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz) der Gemeinde Nettelsee beschlossen. Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Von dem Tag an, der auf diese Bekanntmachung folgt, können alle Interessierten den Lärmaktionsplan während der Sprechstunden in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, einsehen.

Schellhorn, den 25.11.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Löptin**Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Löptin****(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

gesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 20.07.1994 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 24.11.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,97 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Löptin, den 01.12.2008

(DS) gez. Burchard
Bürgermeister

Gemeinde Lehmkuhlen

Satzung zur 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Lehmkuhlen zur Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserleitung und über die Abgabe von Wasser

(Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27) und des § 19 der Satzung der Gemeinde Lehmkuhlen über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser vom 16.07.1984 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 09.12.2008 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel I

§ 11 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Mengengebühr beträgt je Kubikmeter Wasser 0,93 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Lehmkuhlen, den 10.12.2008

(DS) gez. Dr. Langfeldt
Bürgermeister

Gemeinde Lehmkuhlen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Lehmkuhlen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt							
die Einnahmen	102.800		1.601.700				1.704.500
die Ausgaben	102.800		1.601.700				1.704.500
2. im Vermögenshaushalt							
die Einnahmen	319.800		182.300				502.100
die Ausgaben	319.800		182.300				502.100
Lehmkuhlen, den 10.12.2008		(DS)	gez. Dr. Langfeldt, Bürgermeister				

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Löptin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Löptin für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher	gegenüber bisher
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt							
die Einnahmen	41.000		301.900				342.900
die Ausgaben	41.000		301.900				342.900
2. im Vermögenshaushalt							
die Einnahmen	14.700		35.600				50.300
die Ausgaben	14.700		35.600				50.300
Löptin, den 27.11.2008		(DS)	gez. Burchard, Bürgermeister				

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Pohnsdorf

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Pohnsdorf für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nummehr festgesetzt EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	42.400		420.700	463.100
die Ausgaben	42.400		420.700	463.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	40.500		26.500	67.000
die Ausgaben	40.500		26.500	67.000

Pohnsdorf, den __.12.2008 (DS) gez. Rath, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Rastorf

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastorf für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nummehr festgesetzt EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	68.500		864.300	932.800
die Ausgaben	68.500		864.300	932.800
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	68.500		160.700	229.200
die Ausgaben	68.500		160.700	229.200

Rastorf, den 11.12.2008 (DS) gez. Haß, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Pohnsdorf

Lärmaktionsplan der Gemeinde Pohnsdorf gem. §47d Bundes-Immissionsschutzgesetz

hier: Beschluss vom 24.11. 2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pohnsdorf hat in der Sitzung am 01.12.2008 den Lärmaktionsplan (§ 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz) der Gemeinde Pohnsdorf beschlossen. Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Von dem Tag an, der auf diese Bekanntmachung folgt, können alle Interessierten den Lärmaktionsplan während der Sprechstunden in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, einsehen.

Schellhorn, den 02.12.2008

Amt Preetz-Land

Der Amtsvorsteher

Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Schellhorn

Satzung zur 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Schellhorn zur Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserleitung und über die Abgabe von Wasser (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27) und des § 19 der Satzung der Gemeinde Schellhorn über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser vom 22.12.1988 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 27.11.2008 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel I

§ 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Mengengebühr beträgt je Kubikmeter Wasser 1,67 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Schellhorn, den 01.12.2008

(DS) gez. Baumgarten
Bürgermeister

Gemeinde Schellhorn

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schellhorn für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	199.400		1.485.400	1.684.800
die Ausgaben	199.400		1.485.400	1.684.800
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	128.800		517.400	646.200
die Ausgaben	128.800		517.400	646.200

Schellhorn, den 12.12.2008 (DS) gez. Baumgarten, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Wahlstorf

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wahlstorf für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.12.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	24.600		517.500	542.100
die Ausgaben	24.600		517.500	542.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	13.800		48.400	62.200
die Ausgaben	13.800		48.400	62.200

§ 2 Es werden neu festgesetzt: 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von bisher 0,00 EUR auf 7.800,00 EUR.

Wahlstorf, den 09.12.2008 (DS) gez. Stöckl, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher | Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Wahlstorf

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wahlstorf

(Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 15.12.1995 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08.12.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 3,95 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Wahlstorf, den 09.12.2008

(DS) gez. Stöckl
Bürgermeister

Gemeinde Honigsee

Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Honigsee

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 310), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.11.2008 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Plön folgende Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Honigsee erlassen:

Artikel 1

§ 7 (Entschädigung) Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

§ 7 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

Die Gemeindeführerin oder der Gemeindeführer und ihre oder seine Stellvertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung und ein Kleidergeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

Artikel 2

Die Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Honigsee tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrates des Kreises Plön vom 01.12.2008 erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Honigsee, den 04.12.2008

(DS) gez. Nicolaisen
Bürgermeister

Gemeinde Warnau

Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Warnau (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S.27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung v. 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S.545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 30.01.1990 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 17.11.2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 12 Abs. 2 erhält folgende Fassung.

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 1,50 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Warnau, den 18.11.2008 (DS) gez. Oberem, Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen**Gemeinde Pohnsdorf**

An alle Einwohner/innen und Vereine in der Gemeinde Pohnsdorf

**EINLADUNG**

Hiermit lädt die Gemeinde Pohnsdorf alle Einwohner/innen und Vereine zu einem Neujahrsempfang ein.

Bei diesem Neujahrsempfang gibt es einen kurzen Jahresrückblick über die Tätigkeiten der Gemeinde im abgelaufenen Jahr. Dabei möchten wir uns für die vielfach geleistete ehrenamtliche Tätigkeit offiziell bedanken.

Weiterhin werden einige Personen für herausragende Tätigkeiten, die sie für die Gemeinde geleistet haben, besonders geehrt.

Der Neujahrsempfang findet statt

**am Sonntag, den 11. Januar 2009
um 11.00 Uhr**
im Dorfgemeinschaftshaus Pohnsdorf

Wir würden uns freuen, wenn viele unserer Mitbürger/innen an diesem Neujahrsempfang teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

**Wolf-Dietrich Rath,
Bürgermeister**

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr

**04342 – 8866 – 6****FFW Nettensee**

Weihnachtsbaumverbrennen am Freitag, 9. Januar 2008 um 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Alten Schule

bei Punsch, Kakao, Grillwurst und Waffeln im Feuerwehrgerätehaus (egal bei welchem Wetter!)

Komplett abgeschmückte Tannenbäume werden in Nettensee am 9. Januar gegen 10.00 Uhr vom Straßenrand abgeholt.

gez. Oliver Dziennus

Das Bürgernetzwerk Schwentinetal-Barkauer Land trifft sich im Januar in Honigsee. Termin: 27.01.2009, 19:30 Uhr, Ort: Dorfhaus Honigsee, Alte Dorfstr. 2. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Nähere Informationen zur Tagesordnung werden auf der Webseite "www.buergernetzwerk-sbl.de" bekanntgegeben. gez. Dietrich Schnack

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

<ul style="list-style-type: none"> -PROPHYLAXE-SYSTEM: -PERIOFLOW UND AIRFLOW -MUNDBERÜHRMESSGERÄT -OZONBEHANDLUNGEN -SCHNARCHERSCHIENEN -LASERKARIESSCANNER 	<ul style="list-style-type: none"> -BLEACHING IN OFFICE -COMPUTER ANIMIERTE -DIGITAL-BEFUNDERFASSUNG -ZIRKONOXIDKRONEN -COMPOSITE-FÜLLUNGEN -MIKROSKOPBEHANDLUNG
--	--

ALLES ECHT?

TERMINE: 0431-79 89 2
INFO'S: WWW.OR-NISS.DE

DORFSTR. 110, 24222 SCHWENTINETAL **ICH SORGE VOR!**

Mitteilungen der Verwaltung

www.amtpreetzland.de

Team für Projektbetreuung

Härte des Trinkwassers im Amt Preetz-Land

(Stand: Dezember 2008)

Die meisten Hersteller von Waschmitteln liefern auf den Verpackungen Dosierungshinweise je nach Verschmutzung der Wäsche in Abhängigkeit von der sog. Wasserhärte. Da über den Härtegrad des Wassers oftmals Unklarheit herrscht, werden Waschmittel schnell überdosiert. Mit der richtigen Dosierung können Sie sowohl Geld sparen als auch dazu beitragen, die Umwelt weniger zu belasten. Auch beim Betrieb von Haushaltsgeräten (z. B. Geschirrspülern) ist es sinnvoll, den Härtegrad zu kennen, um die Geräte richtig einzustellen und Vorkehrungen für eine lange Lebensdauer zu treffen.

Damit Sie in der Lage sind, die Dosiermenge richtig einzuschätzen, gebe ich Ihnen nachstehend die Härtegrade des Wassers im Amtsbereich Preetz-Land bekannt. Diese Werte gelten nur für die gemeindlichen, zentralen Wasserversorgungen, nicht für Privatbrunnen und Genossenschaften.

Die Wasserhärte wird in 4 Bereiche eingeteilt:

Härtebereich 1:	0 – 7 Grad	(weich)
Härtebereich 2:	7 – 14 Grad	(mittel)
Härtebereich 3:	14 – 21 Grad	(hart)
Härtebereich 4:	über 21 Grad	(sehr hart)

	Härtegrad	Härtebereich
Wasserversorgung Preetz-West*	15,6	3
Wasserversorgung Kühren		
Dorf Kühren	10,0	2
Kleinkühren	9,9	2
Kührener Höfen	15,0	3
Wasserversorgung Lehmkuhlen		
Trent und Lepahn	16,0	3
Wasserversorgung Rastorf**		
Rosenfeld	17,3	3
Rastorfer Passau	18,5	3
Gemeinde Schellhorn (Stadtwerke Kiel)	15,6	3
Wasserversorgung Sophienhof	16,4	3
Wasserversorgung Warnau	14,4	3

* Für die Wasserversorgung Preetz-West wird das Wasser von der Stadtwerke Kiel AG bezogen. Angeschlossen sind die Gemeinden Barmissen, Boksee, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf und Postfeld.

** Das Wasser für die Gemeinde Rastorf, Ortsteil Rosenfeld, wird über die Stadtwerke Schwentinental von den Stadtwerken Kiel AG bezogen. Das Wasser für den Ortsteil Rastorfer Passau liefert der Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau.

Schellhorn, 01.12.2008

Im Auftrag: gez. Jöhnk
Tel. 04342 / 8866 - 28

Schiedsamsbezirk Preetz-Land I neu besetzt

(Keller) In seiner Sitzung vom 06.11.2008 hat der Amtsausschuss Herrn **Matthias Wriedt aus Schellhorn** zum Schiedsmann für den Bereich der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Schellhorn und Wahlstorf (Schiedsamsbezirk Preetz-Land I) gewählt. Inzwischen wurde er vom Direktor des Amtsgerichts Plön vereidigt.



Matthias Wriedt (47 Jahre) ist Diplom-Betriebswirt (FH) sowie Diplom-Verwaltungswirt und bei der Deutschen Telekom AG beschäftigt.

Aufgabe der Schiedsfrauen und -männer ist die vorgerichtliche Streit-schlichtung. Als Schiedsmann arbeitet Herr Wriedt ehrenamtlich für die Streitparteien, völlig unparteiisch und nahezu unentgeltlich. Er unterliegt einer ständigen Aufsicht und Kontrolle durch den Direktor des Amtsgerichts Plön. Schiedsleute sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein. Sie können schlichten, aber nicht richten.

Geschlichtet werden die meisten vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen), Nachbarschaftsstreitigkeiten und bestimmte Strafsachen (Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung, Verletzung des Briefgeheimnisses).

Als außergerichtliche Schlichtungsstelle können Schiedsleute den Beteiligten eine amtliche Bescheinigung der eventuellen Erfolglosigkeit des Schlichtungsverfahrens zur Vorlage bei Gericht ausstellen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Schiedsmann Matthias Wriedt zur Verfügung.

Schiedsamt Preetz-Land I **Schiedsmann Matthias Wriedt**
Zum Ehrenhain 35, 24211 Schellhorn
Tel. 04342-71640 (Anrufbeantworter)
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Nähere Informationen über das Schiedsverfahren finden Sie auch im Internet unter www.schiedsamt.de

Die Offene Ganztagschule der Grundschule Barkauer Land

sucht für das neue Schuljahr (ab 31.08.2009)

Kursleiter /-in für den Akrobatik-Kurs
und

Kursleiter /-in für einen geplanten Kochkurs.

Können Sie sich vorstellen, eine Gruppe von Kindern für eine Stunde am Nachmittag zu begleiten?

Vielleicht haben Sie aber auch ein tolles Hobby oder wissen oder können Sie etwas, dass Sie unseren Kindern gerne mit auf den Weg geben wollen?

Bitte sprechen Sie uns an!

(persönlich oder 04302/1716 oder 0162/7865765)

Sie bekommen Hilfe und Unterstützung von der Schule und vor allem vom Bürgerverein Barkauer Land.

Außerdem gibt es eine Aufwandsentschädigung, nette Feiern der Kursleiter und: fröhliche Kinder, die auf Sie warten!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit

Herzlich willkommen!

Es grüßt freundlich

Das Team der OG

www.schule-barkauer-land.de

Abfallwirtschaft Kreis Plön

Termin für die Weihnachtsbaumabfuhr im Bereich des Amtes Preetz-Land:

**Donnerstag,
15. Januar 2009**

Beachten Sie bitte auch die Hineise zur Abfuhr in der Tagespresse.



Gemeinde Boksee

Theatergruppe Boksee

Der Nikolaus in Boksee

Der Adventskalender Amt Preetz-Land machte am 6. November 2008 Station in Boksee. Viele Kinder hatten einen ihrer Stiefel im Dorfgemeinschaftshaus abgegeben.

Und tatsächlich: alle Stiefel waren vom Nikolaus mit allerlei Leckereien befüllt worden und standen bereit.

Einen kleinen Moment mußten sich die Kleinen noch gedulden. Aber dann, nachdem der Nikolaus höchstpersönlich auf dem Fahrrad am Dorfgemeinschaftshaus vorbeigefahren war, bekam jedes Kind seinen Stiefel und untersuchte den Inhalt.

Anschließend gab es (auch für die Erwachsenen) Kekse, Kuchen und heiße Getränke. Ein schöner Nachmittag, der allen Anwesenden Spaß gebracht hat.

Theatergrupp Boksee provt wedder

Mit de koole Jahrestied fangt wedder de Proven vun de Bokseer Theatergrupp an. Dütmal steiht de Schwank: „Herr Mann – dat Düvelswiew“ vun Rudolf Korf und Marion Balbach up den Speelplan. Siet Oktober weern verschiedene Theaterstücke to`n Leesen bie de Theaterlüüd ünnerwegens, bit wi uns schlütlich in November för düt Stück entscheed hebbt. Wi hofft natür-lich, dat wie wedder den Geschmack vun uns Publikum dropen hebbt un tosamen vergnögliche Avende verbringen künnst.

De Rullenverdeeling güng denn teemlich gau vun statten, ok wenn een afbroken Rietsticken bi den een oder annern den Entscheidung lichter makt hett. Denn kunn dat endlich an`t Lirnen gahn un dor hebbt wie noch bannig wat för uns. Dat Stück sall an 23.01.09 Premiere hebben, wietere Opföhrungen sünd an 24., 26., 27. un 28.1.09. Karten kann een ünner de Telefonnummer 04302/900935 bie Elten bestellen. Se möt denn an Dag vun de Opföhrung bit Klock Half acht (19.30 Uhr) afholt warrn. An de Avendkass givt dat blots Restkarten. To`t Stück - in dat ok düt Jahr wedder Klaus Hameister, Ingrid Laß-Hahn, Heiner Plaug, Jörg Brunke, Sandra Simon, Kay Elten und Astrid Brunke as Akteureto sehn sünd, und Lisa Schaeffer als Toseggersch hoffentlich nich so oft to höörn is – sall noch niks verraden warrn. Wat dat mit dat Düvelswiew op sik hett, kann een in Januar in Boksee wieswarrn.

Astrid Brunke

Bild (unten rechts): Astrid Brunke, Jörg Brunke (links) und Heiner Plaug


**Bagger- und Laderarbeiten
Schneeräumdienst**
und Kleinabbrüche
0172 - 546 93 02

Hans Rath
Tel.: 04342 - 1712
**Termine in Boksee
im Januar 2009**

23., 24., 26., 27. und 28. Januar 2009

Aufführung der Theatergruppe Boksee
Herr Mann - dat Düvelswiew

 jeweils 20:00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus Boksee

**Kartenvorbestellung bei Elten
(Tel. 04302 / 900935)**

Freitag, den 30. Januar 2009, 20:00 Uhr

Preis-Skat und Kniffeln

im Dorfgemeinschaftshaus Boksee

Insektenschutz


www.hans-rathje.de

**TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN**
HANS RATHJE GmbH

 24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

Email: hans-rathje@t-online.de

 23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

Dachdeckerei
Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42 - 85 86 69
Fax 043 42 - 85 85 86
Mobil: 0173 - 6 16 37 54


Bürgerverein Barkauer Land e.V.

Protokoll der Kuratoriumssitzung der Bürgervereins Barkauer Land e.V. vom 18. November 2008

Beginn um 19:35 Uhr

Protokollführer: Bürgermeister Karl Oberem

Anwesenheitsliste und Tagesordnung:
siehe Anlage

TOP 1. Begrüßung durch den Kuratoriumsvorsitzenden

Der Vorsitzende Fritz Burchard eröffnet die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig. Es sind 25 Mitglieder anwesend, ebenso die Mehrheit der Bürgermeister aus dem Barkauer Land.

Die Tagesordnung wird um den TOP 4. Beratung über den Naturlehrpfad Bothkamp, Hof Siek und einen Bericht zum Thema Breitband-DSL (Referent Bgm. Günter Kalin) erweitert. Alle folgenden Tagesordnungspunkte erhalten eine entsprechend höhere Nummer. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Kuratoriumssitzung am 22. Januar 2008 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4. Naturlehrpfad und Breitband-DSL

Carsten Schlüter kritisiert die Schautafeln am Naturlehrpfad Hof Siek, da diese seiner Meinung nach zu sehr „Werbung für die konventionelle Landwirtschaft machen“. Fritz Burchard entgegnet, dass der Naturlehrpfad ohne Sponsorengelder insbesondere von der BASF niemals realisiert worden wäre und daß die Inhalte allein vom AK Natur ausgearbeitet worden sind. Abgesehen von einem kleinen Logo der BASF als Sponsor enthalten die Tafeln keine Werbung, insbesondere keine inhaltliche Werbung für die konventionelle Landwirtschaft, sondern stellen lediglich Sachverhalte dar. Günter Kalin betont, dass der Naturlehrpfad in Schleswig-Holstein eine einmalige und allseits anerkannte Institution sei.

Herr Schlüter wird eingeladen, sich im AK Natur zu engagieren.

Ferner stellt Fritz Burchard fest, dass die Finanzierung des Naturlehrpfades weitestgehend aus Sponsorengeldern und **nicht** aus Mitteln des Bürgervereins erfolgt ist. Das nächste Treffen des AK Natur ist am 2. Dezember im Beeksberg.

Alexander Nicolaisen betont außerdem die große Wichtigkeit des Bürgervereins und appelliert an die Gemeinden, die Zuschüsse an den Bürgerverein nicht in Frage zu stellen.

Günter Kalin berichtet über den Stand des Projektes Breitband-DSL. Es ist ein Grobkonzept über die technische Realisierbarkeit erstellt worden. Zur Verteilung der Signale

sollen parallel zu den Gasleitungen gelegte Lichtwellenleiter genutzt werden, welche eine wesentlich geringere Dämpfung als Kupferkabel aufweisen. Zum Endverbraucher soll Breitband-DSL per Funk gelangen. Drei Sendemasten (in Pohnsdorf, Nettelsee und Trent) sollen das gesamte Amtsgebiet und angrenzende Regionen versorgen können. Die Preisvorstellungen liegen bei ca. 39 Euro je Anschluß (monatlich). Als nächstes soll ein Feinkonzept (Machbarkeitsstudie) erstellt werden, die Bedarfsanalysen sind soweit abgeschlossen. Fördermittel gibt es über die AktivRegion beim Land, der Förderantrag soll noch in diesem Jahr gestellt werden.

TOP 5. Wahlen

Fritz Burchard kandidiert nach fast 10 Jahren nicht mehr für den Kuratoriumsvorsitz. Als Kandidat wird Bürgermeister Peter Steiner (Großbarkau) vorgeschlagen. Er wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Rainer Hingst dankt Fritz Burchard für die langjährige Zusammenarbeit und überreicht ihm einen Naturband.

TOP 6. Bericht des Vorstands

Berichte aus den Arbeitskreisen:

AK Senioren: Gudrun Bicker berichtet von den Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, u.a. eine Seniorenfahrt nach Tønder (Dänemark). Die Schwerpunkte lagen und liegen z.B. in der Ernährungsberatung und Bewegung (Tanz). Der Landrat hat dem AK Senioren eine Spende von 200 Euro zukommen lassen.

AK Kultur: Herr Schlemminger berichtet von Problemen mit der GEMA. Es gab viele gute Veranstaltungen im Kultursommer 2008. Er weist darauf hin, dass der Kultursommer 2009 der zehnte ist. Er verteilt Flyer über die geplanten Aktivitäten in der Adventszeit mit der Bitte um öffentlichen Aushang an die Bürgermeister.

AK Offene Ganztagschule: Alexander Nicolaisen berichtet, dass die offene Ganztagschule mittlerweile fest etabliert ist. Dank der unkomplizierten Hilfe des Bürgervereins konnten 3 Elektroherde und eine Geschirrspülmaschine angeschafft werden. Herr Mußmann freut sich über ein aktives Team, welches richtig Schwung in die Ganztagschule gebracht hat.

AK Natur: Hans Martens berichtet von den Führungen am Naturlehrpfad. Weit über 1.100 Schüler haben den Lehrpfad im vergangenen Jahr allein im Rahmen der „Sieker Woche“ kennengelernt. Die Saison klang mit der Nachtwanderung am 24. Oktober aus. Es nahmen trotz des schlechten Wetters knapp 150 Personen teil.

(Fortsetzung auf Seite 14)

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
- jeden letzten Donnerstag -
am **29. Januar 2009**, 19.30 Uhr



Auszug aus § 7 der Satzung des Bürgervereins Barkauer Land e.V.:

- (1) Das Kuratorium besteht aus den Bürgermeistern der Gemeinden, die fördernde Mitglieder sind, den Sprechern der Arbeitskreise und sieben gewählten ordentlichen Mitgliedern aus der Mitgliederversammlung.
- (2)
- (3) Das Kuratorium berät Probleme, Vorschläge und Projekte des Vereins und genehmigt den Finanzplan.
- (4) Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder und die Mehrheit der Gemeinden des Barkauer Landes vertreten sind.

DUROLAN ... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämmschaum, der wirklich überall hinkommt!

Einsparung EFH 25% - 30%
Kosten für EFH zwischen 2.000,- und 3.000,- €

→ Einfach
→ Sauber
→ Perfekt

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik
24220 Boksee/bei Kiel • Tel. 0 43 02 / 91 95
oder 0177 - 31 52 094

(Fortsetzung von Seite 13)
Protokoll Kuratorium

Die Planung für 2009 soll am 2. Dezember im Beeksberg zu Nettelsee besprochen werden. Herr Martens berichtet über die Kasse des AK Natur (siehe Anlage). Auf Anfrage aus dem Teilnehmerkreis berichtet er, daß bisher **keine** der Tafeln mutwilliger Zerstörung zum Opfer gefallen sind.

AK Siedlungsentwicklung: Wulf Riethausen berichtet vom Stand der Planungen des Ausbaus der B 404 zur A 21. „Die A 21 hat das Barkauer Land erreicht.“ Themen sind u.a. Finanzierung des interkommunalen Parallelverkehrs und des Radwegenetzes, ferner wird auf das Projekt Kleinbahnen im Barkauer Land hingewiesen. Kritische Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan: Warum wird Kirchbarkau nicht mehr als ländlicher Zentralort eingestuft, obwohl er mit Ausnahme einer Apotheke dafür alle Voraussetzungen erfüllt? Außerdem ist das Barkauer Land trotz Anbindung an Kiel durch die neue BAB 21 nicht Teil einer sogenannten Siedlungsachse, was sich in geringen Zuwachsqoten von maximal 8 % niederschlägt. Lediglich die beiden nördlichsten Gemeinden Boksee und Honigsee haben mit 13 % eine höhere Zuwachsquote. Er verweist auf das Votum des Amtsausschusses für eine einheitliche Stellungnahme der beteiligten Gemeinden mit globalen Zuwachsqoten bei eigenverantwortlicher Verteilung unter Beachtung landesplanerischer Grundsätze.

Das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der B 404 zur A 21 (Teilstück Nettelsee – Stolpe) wird voraussichtlich Ende 2009 abgeschlossen sein.

AK Wirtschaft: Frank Schepke bedauert das geringe Interesse am AK und erklärt seinen Rücktritt als AK-Sprecher. Der Vorsitzende Peter Steiner bittet Herrn Schepke, seinen Rücktritt bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung aufzuschieben und bittet alle, sich um aktive Mitstreiter zu bemühen.

TOP 7. Vorausschau und Finanzplanung 2009

Der Vorsitzende des Bürgervereins Rainer Hingst stellt den Haushaltsentwurf für 2009 vor. Bei den Mitgliedern (derzeit etwas über 200) gibt es nur wenig Fluktuationen. Es wird offen zu den Themen Ortstafeln, Förderung von Aktivitäten und Mitgliederwerbung diskutiert. Zu letzterem Thema sollen die Bürgermeister über das Amt Eintrittsformulare für den Bürgerverein erhalten und diese für eine aktive Mitgliederwerbung zu nutzen.

Der Haushaltsentwurf für 2009 wird einstimmig genehmigt.

TOP 8. Verschiedenes

Der Vorsitzende Peter Steiner fragt nach dem Logo des AK Kultur (siehe TOP 4. des Protokolls der Kuratoriumssitzung vom 22.01.2008). Ein solches Logo gibt es offiziell noch nicht.

Ende der Versammlung um 21:45 Uhr

Protokoll: gez. K. Oberem

Pohnsdorfer Spielstube e.V.



Flohmarkt der Pohnsdorfer Spielstube e.V. war ein voller Erfolg

Am 15.11.2008 hatte die Pohnsdorfer Spielstube e.V. zum Kinderbekleidungs- und -spielzeug-Flohmarkt eingeladen. Um 11 Uhr ging es los und zahlreiche Aussteller hatten die Räumlichkeiten bereits mit ihren Waren bestückt. Jeder Verkäufer hatte einen Kuchen für das Büfett gespendet, so dass aus einem reichhaltigen Angebot zu niedrigen Preisen geschlemmt werden konnte. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Spielstube zugute.

Die Flohmarktbesucher hatten aber nicht nur bei Kaffee und Kuchen große Auswahl, auch bei den angebotenen Waren wurde zwischen Baby-Strampler und Hochbett so ziemlich alles angeboten, was das Kinderherz begehrt.

Das Besondere an diesem Flohmarkt war, dass die Erzieherinnen eine Kinderbetreuung angeboten haben. So wurde in separaten Räumen gebastelt und gespielt.

Das Angebot wurde gut angenommen und so manche Mutter war froh, ihren Nachwuchs nicht durch das Gewusel von Käufern und Verkaufstischen schieben zu müssen. Trotzdem konnte z.B. die "neue" Winterjacke kurz überprobiert werden...

Alles in Allem eine rundum gelungene Veranstaltung. Es wäre schön, wenn wir uns im nächsten Jahr wieder beim Schnäppchen-Bummel in Pohnsdorf treffen würden.

Die Pohnsdorfer Spielstube e.V. wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr!

Tanja Klösel, Schriftwart

Seit 30 Jahren sind wir für Sie da!

MEISTERBETRIEB

Tischlerei • Zimmerei • Innenausbau

- Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
- Einbauschränke
- Insektenschutz
an Fenstern und Türen
- Dachstühle
- Dachgauben
- Dachausbauten
- Fassadenverkleidung

W. Abshagen

Inh. Norbert Schulz

24582 Schönbek · Dorfstr. 10

Tel. 0 43 22 - 57 80 · Fax 26 90

Mobil: 0172 / 912 04 24

Haben Sie Fragen - wir beraten Sie gern.

Evangelische Spielstube Rethwisch



Mit der Feuerwehr zum Tannenbaum schmücken

Lange vor der Adventszeit wurde in der evangelischen Spielstube in Rethwisch ausgeschnitten, geklebt und gemalt. Schließlich musste ausreichend Schmuck für den Tannenbaum in Schloss Bredeneek fertig werden.

Tagelang vorher fragten die Kinder immer wieder: "Wann fahren wir denn mit der Feuerwehr?" Als es vor dem 2. Advent endlich so weit war, bekamen einige Kinder doch ein wenig Angst vor den großen Autos. Aber die Spannung siegte, alle stiegen ein und los ging die Fahrt.

Im Schloss bewirtete Familie Paustian die Kinder mit Saft und Keksen. Schließlich mussten sich alle stärken. Der riesige Tannenbaum reichte bis unter die Decke, ob der Schmuck wohl reicht? Gut, dass Frau Paustian die Basteleien vom letzten Jahr aufgehoben hat.. So erstrahlte der Baum bald in bunter Pracht

Zurück in Rethwisch wurde erst einmal ausgiebig „Feuerwehr“ gespielt ...

Den Männern von der Freiwilligen Feuerwehr Rethwisch ein herzliches Dankeschön für dieses Erlebnis.

G. Künzel

Gemeinde Nettelsee

Neujahrsempfang

Die Evangelische Kirchengemeinde Preetz und die Gemeinde Nettelsee laden recht herzlich am

11. Januar 2009 um 9:30 Uhr

zum Neujahrsempfang in die Kapelle in Nettelsee ein.

Es sollen Bürger geehrt werden, die die Kirchengemeinde oder die Gemeinde Nettelsee bei ihren Aufgaben unterstützen.

gez. Anke Jahnke

Bürgermeisterin der Gemeinde Nettelsee

CDU Rastorf

Auch im neuen Jahr kommt das Feiern nicht zu kurz

Einladung zum traditionellen Grünkohlessen

am 24. Januar 2009 um 19:30 Uhr

im Hotel Rosenheim in Raisdorf

Essen, Tanzen, Spaß haben ... natürlich wieder eine Tombola ... mit tollen Gewinnen

Ihr CDU-Ortsverband Rastorf

Kostenbeitrag p.P. 15,- Euro

Kartenvorverkauf bis 18.01.2009 bei

Jörn Frederking Tel. 04384-1645
Lütjenburger Str. 24, Rastorfer Passau

Christian Janshen Tel. 04303-468
Hoheneichen 7, Hoheneichen

Dr. Ulrich Kloster Tel. 04307-7258
Dorfstr. 23, Rosenfeld

böttcher & trachsel

Zimmerei und Holzbau
Meisterbetrieb

Wir führen sämtliche Zimmerer-, Dachdecker-, Sanierungs- und Reparaturarbeiten aus.
Auch kleinste Aufträge und Reparaturarbeiten sind uns willkommen.

Holzrahmenbau
Dachstühle/Gauben
Bedachungen
Türen/Fenster
Altbausanierung
Innenausbau
Carpports
Energieeinsparung
Fassadenbau
Dachflächenfenster
Sturmschäden

www.boettcher-trachsel.de

Ostlandstraße 5 24582 Bordesholm
Telefon 04322 - 55 57 65

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



**TROCKNUNGSTECHNIK
COURSOW & BAUMGARTEN**



**WIEDERHERSTELLUNG NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN
GMBH**

TROCKNEN MIT SYSTEM

24109 Kiel, Wittland 8

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

Gemeinde Wahlstorf

**Erste Feierstunde am Volkstrauertag in der Gemeinde Wahlstorf**

Wir waren mehr als überrascht! Trotz des Regens und der Kälte kamen mehr als 120 Bürgerinnen und Bürger, von „Nah und Fern“, um am Volkstrauertag bei der 1. Feierstunde unseres Gedenksteins dabei zu sein.

Im Ortsteil Wahlstorf-Hof durften wir zusammen mit Herrn Pastor Krogowski eine sehr schöne Feierstunde erleben. Der würdevolle Rahmen wurde durch die Bläser des PTSV und unserer Feuerwehr abgerundet.

Zu Beginn verlas Ernst Först die Namen derer, die durch Krieg und Gewalt umgekommen sind. Bürgermeister Dittmar Stöckl rundete die Feierstunde mit einer sehr schönen Ansprache ab. Herr Dr. Volker Marhon leitete den christlichen Beitrag mit dem Kirchenlied „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ ein, und Pastor Krogowski sagte in seiner Predigt noch einmal etwas über die Bedeutung des

Volkstrauertages und unterstrich unser Motto: „Für manche Dinge ist es nie zu spät“.

Mit der Kranzniederlegung durch die Kirchengemeinde und die Gemeinde, dem gemeinsamen Gebet und Segen endete die wunderschöne Feierstunde.

Das anschließende Kaffeetrinken in der „Alten Schule“ nutzten die Bürgerinnen und Bürger in angeregten Gesprächen zum Gedankenaustausch.

Danke sagen möchten wir all denen, die uns auch dieses mal wieder mit einer Spende unterstützt haben. Wir danken für die Kaffeespense, wir danken für die vielen Torten und Kuchen, wir danken der Feuerwehr, der Kirchengemeinde und all denen, die in Gedanken bei uns waren.

Adelheid Schoft

**Winter – Festival Brache**

19. – 25. Januar 2009

Öffentlicher Unterricht und Konzerte

Das „Winterfestival Brache“ der Violinklasse S. Hamann der Musikhochschule Luzern in Brache folgt der Tradition einer jährlichen, intensiven Arbeitsphase der Studenten von Prof. Sebastian Hamann.

Die Schwerpunkte dieses Jahres beleuchten erstmalig alle wesentlichen Ausbildungsgebiete des Violin-Studiums: Das Solo-Spiel mit und ohne Orchester, Kammermusik mit Violine, Violinduos, sowie das Orchesterspiel selbst. In drei Abschlusskonzerten werden alle Bereiche vorgestellt.

Eigens für dieses Festival wurde das „Bracher Festivalorchester“ gegründet. Es besteht aus den Studierenden, befreundeten Kollegen, Orchestermusikern und Dozenten.

Das Orchesterkonzert am 25.01.2009 ist den Musikschülern der Kreismusikschule Plön gewidmet, die explizit eingeladen und durchs Programm geführt werden. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam Lernen“.

Nicht nur zu den Konzerten möchten wir Sie herzlich einladen: Vom 19. bis 24. Januar 2009 findet außerdem öffentlicher Unterricht statt. Erleben Sie mit, wie Konzertprogramme entstehen können.

Das Programm der Abschlusskonzerte lesen Sie auf Seite 22; den genauen Stundenplan erhalten Sie auf Anfrage bei

Hans und Brigitte Weiß
Tel. 04342 / 81090

**Wollen Sie bauen
oder renovieren???**

P

E

L G E R T

T

E

R

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 04342 - 83976 • Fax - 30 92 843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -



M. Seligmann
Bagger- und
Radladerarbeiten
Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau
Hausmeisterservice /Winterdienst
Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für
Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 0 43 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094
Fax 0 43 02 / 964960
Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

Kindergarten Boksee

Am 29.11.2008 fand der alljährliche

Weihnachtsbasar

im Kindergarten Boksee statt. Pünktlich um 15.00 Uhr starteten die Kindergartenkinder mit einem tollen Krippenspiel. Die Kinder verkleideten sich als Schafe, Pferde, Hunde, Kuh und Katze. Musikalisch begleitet wurden sie von Marie Schittig am Xylophon und von Erzieherin Sandra auf der Gitarre. Einstudiert wurde das Krippenspiel von den Erzieherinnen Sandra und Dorle.

Danach konnten die Kinder im Kindergarten Knusperhäuschen verzieren. Auf dem Basar gab es in diesem Jahr z. B. selbstgebastelte Spardosen oder Adventskränze zu kaufen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die zahlreichen Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen und einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Vielen Dank sei an dieser Stelle allen Helfern und fleißigen Kuchenbäckern. **Melanie Spa**



RV Westwalddistrikt

Einladung

Wir laden herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung am 23.01.2009 um 20 Uhr

im Gasthof „Zum Beeksberg“ in Nettelsee ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wie halten wir die Beiträge stabil?
7. Wahlen
 - 2. Vorsitzende/r
 - Kassenprüfer/in
8. Ehrungen
9. Lehrgänge
10. geplante Veranstaltungen
 - 21.02. Faschingsreiten
 - 25.04. Helferfest
 - 09.05. Ausritt
 - 20.-21.06. Pferdeleistungsschau
 - Ringreiten (noch ohne Termin)
 - 13.09. Tag des Pferdes
 - 05.12. Weihnachtsessen
11. Verschiedenes

Im Anschluss zeigen wir einige unserer 2008er Aktivitäten in Bild und Ton.

Bringt bitte vorab bis zum 16.01.2009 eure Bilder oder Videos auf CD oder USB-Stick bei Harald Schliemann oder Steffi Ihlo vorbei! Oder mailt sie an: rvwestwalddistrikt@web.de

Der Vorstand gez. Harald Schliemann

* * *

Lehrgang zum Thema „Rückenprobleme“

Unser Mitglied Sarah Panje, ausgebildete Physiotherapeutin und erfahrene Reiterin, bietet im Januar einen Lehrgang zum Thema "Rückenprobleme" an.

An zwei Tagen möchte sie Ihnen eine umfassende Hilfestellung geben, die nicht nur Theorie, sondern auch praktische Übungen für zu Hause und Unterricht auf dem eigenen Pferd beinhaltet wie z.B. grundlegende Einweisung in die Anatomie der Wirbelsäule, Klärung individueller Probleme praktische Dehnungs- und Kräftigungsübungen für zu Hause, Übungen für Pferd und Reiter in der Halle.

Termin ist der 17. und 18. Januar 2009.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 0151/12438929 oder unter Reiterfit@web.de



Landfrauenverein Preetz und Umgebung

Der Landfrauenverein Preetz und Umgebung stellt sich vor

Der Landfrauenverein Preetz und Umgebung besteht seit 1947. Er wurde gegründet, um die Interessen der ländlichen Frauen zu vertreten sowie ihnen das gemeinsame Gestalten von eigenen Vorstellungen zu ermöglichen. Unser Verein erschließt sich allen Frauen aus Stadt und Land. Gemeinsam mit vielen anderen Landfrauenvereinen sind wir auf Kreis-, Landes- und Bundesebene zusammengeschlossen und mit über 500.000 Gesamtmitgliedern das ländliche Sprachrohr und die bedeutendste Interessenvertretung aller Frauen.

Unsere gemeinsame Arbeit für eine erfolgreiche Zukunft, getragen von gleichen Vorstellungen für unsere fraulichen Belange, kann auch hier Ihre Unterstützung finden.

Auch Sie sollen angesprochen werden durch uns, den Landfrauenverein Preetz und Umgebung. Durch unsere vielfältigen Aktivitäten wie:

- monatliche Versammlungen verbunden mit interessanten Fachvorträgen über z.B. Gesundheit und Ernährung, Haushaltsführung, Gartengestaltung, Reiseberichte, Theaterbesuche.
- Reisen in die Nähe und Ferne.
- Chormusik mit ausgebildeter Leiterin.
- Wir feiern ein Sommerfest, das Erntedankfest und eine Adventsfeier.

Wir laden Sie ein, passiv oder aktiv bei uns mitzuwirken.

Wir, das ist ein Kreis von über 200 Frauen aller Altersgruppen, würden uns über Ihre Mitgliedschaft freuen.

Hannelore Schnoor (Tel.: 04303 332)

Antje Johannsen (Tel.: 04307 6562)



Hauslicher Pflegedienst
Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gerne persönlich – auch bei Ihnen zu Hause! Rufen Sie uns an.

Bordesholm | 04322 / 69 22 78
Flintbek | 04347 / 70 84 00
Molfsee | 0431 / 260 71 50

Unsere Angebote finden Sie unter www.diakonie-nms.de



Pflege Diakonie

Kinderstube Warnau I

Halber Hirsch ...

Gut aufgenommen fühlten sich die Mannschaft der Kinderstube Warnau, als sie am 7. Oktober in Eeckholt ankamen.

„Der Wildtierpark Eeckholt begrüßt die Kinderstube Warnau als seine Gäste“, stand gleich am Eingang. „Das sind ja wir! Wissen sie denn, dass wir kommen“, fragten sich die Kinder. Na klar, wussten „die“ das, denn die Erzieherinnen hatten eine kindergartenkindergerechte Führung gebucht. So konnten alle in Ruhe frühstücken und gedanklich ankommen.

Pünktlich um 10:30 Uhr kam Frank und erkundete mit uns 1,5 Std. den Park. Gekonnt führte er die Kinder an die Tiere heran und forderte sie immer wieder auf zu riechen (Eselmist stinkt), zu hören (Waschbärenkrallen kratzen), zu fühlen (Damtierfell ist weich) und zu sehen (Rothirsche sind riesengroß). Beeindruckend waren die Kinder von den Abwurfstangen des Damhirsches.

Zum Spaß durften sie Hirsch spielen und sich eine Abwurfstange an den Kopf halten. „Puh, ist die schwer! Ich kann nicht mehr ...“, stellten die meisten Kinder nach kurzer Zeit fest und das, obwohl sie nur ein halbes Hirschgeweih tragen mussten. Unsere kleinen „halben Hirsche“ stapften munter durch den Wald und bestaunten die Uhu-Kinder, die in nur 10 Wochen so groß wie ihre Eltern geworden waren.

Der Rothirsch „Leopold“ begrüßte uns mit lautem Röhren, um sich dann anschließend mit Mais füttern zu lassen. „Der hat geröbst“, stellte die zweijährige Katharina fachkundig fest und wollte nichts vom Röhren wissen.

Bei den Störchen war Mittagspause und das Ende der Führung. Mit langen Armen versuchten die Kinder den Storchschnabel zu imitieren.

Unsere muntere Gesellschaft setzte dann die Erkundungstour alleine fort und zum Abschluß wurde mit lautem Jubel der Spielplatz in Besitz genommen.

... und 18 Eichhörchen

Die großen Kinder freuten sich schon lange darauf und die „neuen“ wussten nicht was sie erwartet. Vom 3. bis 7. November war Waldwoche, d.h. statt in den Kindergarten zu gehen, gingen alle in den Wald.



Gut verpackt mit Regensachen und gut gerüstet mit Frühstück traf man sich am Waldrand. Dort war dieses Jahr ein großer Berg mit Erde, der einlud zum Rutschen. So kam es, dass bei Nieselregen am Dienstag die Kinder bereits vor dem Waldbesuch wie kleine Olchies (kleine schlammliebende Wesen) aussahen.

Im Wald wurde dann stundenlang gebaut und erkundet und gesammelt.

Diesmal fanden alle besonders viele Pilze und die Erzieherinnen halfen, sie mit Hilfe von Büchern zu bestimmen. Nur den einen großen Pilz, der so „staubte“, der konnte nicht transportiert werden zum Sammelplatz. Als echte Forscher und Wald-Erkunder verandelten sich 18 Kinder in Eichhörchen. Munter und einfallsreich versteckten dann alle ihre Nüsse im Wald.

Anschließend wurde Winterschlaf gehalten, um dann nach dem Erwachen die Nüsse zu suchen, zu finden und aufzuessen. Forschen macht eben hungrig. Das merkten auch die Mütter und Väter Mittags beim Mittagessen. In dieser Woche waren die Essensportionen größer und der Mittagspausen länger.

Ulrike Neu

Kinderstube Warnau II

Küchenmusik zum Abschied

Am Freitag, den 12. Dezember gab es einen Abschiedsempfang für „unsere Doris“.

Fünf Jahre ist es her, dass sie in einer Zeit des Umbruchs und des Neuanfangs in die Kinderstube Warnau kam. Sie half dem Team Struktur in den pädagogischen Alltag zu bringen und neue Wege zu gehen. Mit ihr kam die Montessori-Pädagogik nach Warnau und überzeugte zuletzt so sehr, dass sie Bestandteil des neuen Konzepts wurde. Mit diesem Erfolg geht Doris jetzt in den Ruhestand und bleibt der Kinderstube als Fachberaterin erhalten. Aus diesem Anlass hatten die Eltern einen Empfang organisiert und Viele kamen um bei Doris Danke zu sagen und ihr gute Wünsche mit in den neuen Lebensabschnitt zu geben. Der Höhepunkt des Tages war die Küchenmusik, welche die Kinder vorbereitet hatten und mit viel Spaß und Lautstärke vortrugen. „Du bist klasse, du bist prima“ lautete der Text und das fanden nicht nur die Kindern sondern auch die Eltern und Kollegen.

Ulrike Neu

CLEMENS KUTTENKEULER
BESTATTUNGSHAUS
geprüfter Bestatter



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Beratung · Vorsorge · Grabdenkmale

Heintzestr. 41
24582 Bordesholm
Telefon 0 43 22 - 42 29

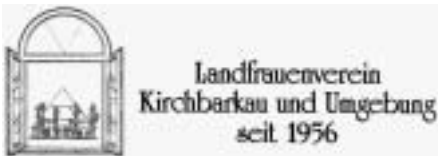
24220 Flintbek
Telefon 0 43 47 - 904 38 49

24589 Nortorf
Telefon 0 43 92 - 408 92 09

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brügge



Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung
Telefon 0 43 22 - 69 16 76



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956



Jahresrückblick 2008 des LandFrauenVereins Kirchbarkau und Umgebung

Das Jahr ist wieder schnell vergangen.
Wie hat es noch mal angefangen?

Nach all den schönen Feiertagen
klärte im Januar Frau Frank Ernährungsfragen.

Generationsübergreifend hatten wir Spaß,
wenn die Tanzgruppe sich zum Üben traf.

Im Februar stellten wir fest,
nicht jeder bleibt in seinem Nest.

Mit Dias vom Himalaja brachte der Landwirt
Green uns den Himmel ganz nah.

Natürlich staffieren wir uns gern einmal aus,
dafür stellten wir Perlenschmuck her zu Haus.

Nicht in Meißen bemalte man das Porzellan.
Die Künstler trafen sich in Boksee mit viel Elan.

„Ich war noch niemals in New York“
Das Musical lockte nach Hamburg fort.

Klein und gefährlich sind die Zecken,
dass konnten wir im März
mit Herrn Falk entdecken.

In Neumeimersdorf, beim Steiskal-Bäcker,
gab es viel zu sehen, und das Frühstück
schmeckte lecker.

Frau Wülbern, die Landfrau, erzählte im April
von ihrer Zeit in Saudi Arabien, da wurden wir still.

Globushaus, Barockgarten und Landesgartenschau,
beeindruckte im Mai so manch eine Frau.

Etwas tun für die Umwelt, das ist sicher wichtig,
drum wurde in Honigsee die Biogasanlage
besichtigt.

Damit wurde nicht Schluss gemacht.
Mit dem Fahrrad fuhren wir noch auf der
„Schusteracht“.

Landfrauen-Kuchen schmecken gut, das ist klar,
beim „Offenen Garten“ alles ausverkauft war.

Wir übten am PC die ersten Schritte
und dann auch noch zweite und dritte.

Im Botanischen Garten in Kiel,
lernten wir im September sehr viel.

Gentechnik gefährlich? Ja oder Nein?
Sollte auch ein Thema des Monats sein.

Lübeck erlebten wir in der Oktobernacht,
das hat uns die Historik noch näher gebracht.

Masuren, das Reiseziel zweitausendneun,
erklärte uns Herr Möller im November sehr
„scheun“.

Wer aussehen wollte ganz top,
der ging nach Bothkamp
zum „Schmink-Workshop“.

Das „Duo Drievholt“ stimmte uns ein
„Buten ward Wiehnachten“ und das war fein.

Zum Ende gab es denn noch das:
Der Vorstand kochte mit Rainer Sass.

Weitere Infos der Landfrauen
rund um den Bothkamper See?

unter www.lfv-kirchbarkau.de

**Das alte Jahr es ist bald futsch.
Ein neues kommt, d'rum: Guten Rutsch!**

Bis bald

Gudrun Plaug



Reiterhof Gläserkoppel

Das war das Jahr 2008 ...

2008 war ein ereignisreiches Jahr für die Familie Först auf dem Reiterhof Gläserkoppel bei Wielen.

Gleich am **Neujahrstag** fand das traditionelle Neujahrsspringen, mit vielen verschiedenen Prüfungen, statt. Nur Wenige mussten schon sehr früh aus den Federn und bis zur Mittagszeit tummelten sich zahlreiche Zuschauer auf dem Reiterhof. Spannend wurde es am Nachmittag bei der Springprüfung der Klasse A und großen Anklang fand auch die Reiterstafette bei den Zuschauern.

Der **Februar** stand ganz im Zeichen des „Wolfes“. Ernst Först hatte mit seinen Reitern bereits im vergangenen Herbst begonnen, sich für den Schauwettbewerb im Rahmen des internationalen Reitturnier in Neumünster vorzubereiten. In Anlehnung an das Märchen "der Wolf und die sieben Geiseln", hatte der Seniorchef in Zusammenarbeit mit Heike Holm ein Schaubild entwickelt, das an Spannung und Tempo kaum noch zu überbieten war. Mit von der Partie war ein ca. 3,50m hoher Wolf, der von diversen Helfern in die Halle geschoben wurde und in dessen Schlund die Pony samt Reiter verschwanden. Mit der Traumnote von 10,0 wurde dieser Schauwettbewerb gewonnen.

Im **März** fand unter den strengen Blicken des international bekannten Geländerichter H.P. Scheunemann das erste Hallengeländeturnier auf dem Reiterhof Gläserkoppel statt. In der 20m x 60m großen, 2006 gebauten Halle, wurden verschiedene Parcoure, mit

zum Teil anspruchsvoller Linienführung, gebaut. 8 oder 12 Sprünge über massive, naturnahe Hindernisse galt es zu überwinden. Im Anschluss an jeden Ritt gab es einen mündlichen Kommentar mit einer entsprechenden Wertnote von Herrn Scheunemann. So war dieser Tag, auch für die zahlreichen Zuschauer, ein unterhaltsames Erlebnis.

Erstmals fand der Reiterstag mit dem Schwerpunkt Dressur nicht mehr im Januar statt, sondern war in den April verlegt worden. Rund 160 kleine und große Reiter hatten sich für eine oder mehrere Prüfungen genannt und konnten den interessierten Zuschauern ihr Können präsentieren.

In diesem Jahr gab es gleich zweimal Pferdewachstum auf der Gläserkoppel. Die Holsteiner Stute Lybelle brachte im Februar ihr Fohlen Lysann zur Welt und im Juli war es dann auch bei der Holsteiner Stute Leticia Lesly soweit. Ihr Fohlen Akira wurde sogar schon prämiert. Beide Fohlen sind im Moment nicht mehr auf der Gläserkoppel und genießen ihre Kinderzeit in einer Fohlenherde.

Am 1. **Juni** lud die Familie Först wieder zum großen Geländespringturnier ein. Über 200 Nennungen gingen für die vier verschiedenen Prüfungen ein, die über eine Strecke von 800m bzw. 1050m gingen. Richter an diesem Tag war wieder Herr H.P. Scheunemann. Besonders reizvoll war es wieder für die Zuschauer, die zu jedem Zeitpunkt den gesamten Parcours einsehen konnten, da er ausschließlich über das Gelände des Reiterhofes führte.



Der **Juli** wurde von den Mounted Games Reitern bestimmt. In der direkten Nachbarschaft des Reiterhofes, tummelten sich die Fans dieser rasanten Reitsportart auf dem Hof Breiteneweiche der Familie von Donner. Gleich vier Mannschaften des RV Preetz und Umgebend waren auf diesem Turnier vertreten und in der Jugendklasse setzte sich dann auch das, vor etwas mehr als einem Jahr gegründete, Team Preetz II durch.

Im **September** fanden dann die Deutschen Meisterschaften in Bad Iburg statt. Hier konnte sich zum dritten Mal in Folge das Team Preetz I in der offenen Klasse über den Siegerpokal freuen.

Im **August** waren dann endlich die lang ersehnten Sommerferien da.

Wie in fast allen Ferienzeiten wurden auf der Gläserkoppel wieder diverse Seminare und Lehrgänge angeboten, wie z.B. der Basispass oder auch der Reitpass. Es gab aber auch erstmalig viele Tagesangebote auf dem Hof. Für Frühaufsteher ein Ritt in den Sonnenaufgang oder für Nachtschwärmer ein Ritt bei Mondschein. Pferdefußball, Ringreiten, eine Schnitzeljagd oder eine Kutschfahrt. Das Angebot war so vielfältig, das wirklich für jeden etwas dabei war.

Der Tag des Offenen Pferdebetriebes im **Oktober** war sozusagen die letzte Großveranstaltung in diesem Jahr. Der Tag wurde mit
(Fortsetzung auf Seite 21)

Der richtige Umgang mit dem Pferd. Ein Erfahrungsbericht von Christiane Eidenschink.

Ich gebe zu, das es schon ein paar Jahre her ist, seit ich meinen Basispass –hier lernt man den richtigen Umgang mit dem Pferd und auch Unfälle zu vermeiden- bei Susi Först auf dem Reiterhof Gläserkoppel gemacht habe.

Eine Woche lang, jeden Abend ca. drei Stunden haben wir uns intensiv mit dem Thema Pferd und alles, was dazu gehört, beschäftigt. Wir haben über die Haltung und das Putzen von Pferden, Krankheiten, Futtermittel, Ausrüstung von Pferd und Reiter, das Tierschutzgesetz und vieles, vieles mehr gesprochen und auch jeden Abend am und mit dem Pferd gearbeitet.

Ein ganz großes Thema war auch das Richtige Führen des Pferdes. Wie halte ich den Zügel bzw. den Strick richtig, an welcher Position zum Pferd gehe oder stehe ich, damit ich immer auf das Pferd einwirken kann und es mich nicht über den Haufen rennt.

Und da sind wir bei meinem Problem. Gestern, es war ein Montag, hatte ich mit meinem Pony Tivoli gearbeitet und wollte ihn wieder zurück in seine Box bringen. Ohne Strick und

Halfter (man kennt sich ja schließlich schon ein paar Jahre) machten wir uns auf den Weg und dann passierte es. Ich war in Gedanken schon bei meinem Wocheneinkauf, der gleich noch zu erledigen war und Tivoli fiel ein, das er noch nicht Gefrühstück hatte. Also kam es so, wie es kommen musste. Wir beide wollten zur gleichen Zeit durch die Stalltür. Ein Mensch: ja, ein Pferd: ja, aber beide zusammen: das geht nicht !!!!. Wir blieben beide kurz, wie ein Sektkorken in der Flasche, stecken, dann machte es plopp und wir standen in der Box. Tivoli war kurz etwas irritiert und ich - ja mir blieb die Luft weg, da ich mit meinem rechten Arm am Türrahmen hängen geblieben war. Es tat richtig weh. Also schnell die Tür zu gemacht und ab ins Büro zur Erstversorgung.

(ein Abend, mit einem Erste-Hilfe-Lehrgang gehört auch zum Basispass, wenn man den Lehrgang auf der Gläserkoppel macht)

Kaum war der Pullover und die Winterjacke ausgezogen, strahlte mich auch schon in ordentlicher, blauer Fleck an, der wie ein Hühnerei auf meinem Unterarm saß. Ein bisschen kühlende Salbe, ein Coldpak und ab ins Auto zum Arzt. Der schickte mich dann gleich weiter in die Notfallambulanz des Krankenhauses. Untersuchung durch den Arzt, Rönt-

genaufnahmen und wieder zum Arzt. Ergebnis: Stauchung beider Schultern und Quetschung des rechten Unterarms und sowie des Ellenbogengelenkes. Na super.

Und als wenn Susi neben mir stehen würde, klangen mir ihre Worte in den Ohren: Wenn ihr mit einem Pferd oder Pony beschäftigt seid, gehört eure ganze Aufmerksamkeit immer dem Tier.

Ja, das kann ich nun bestätigen. Immer nur eine Sache zur Zeit und die Zeit, die ich auf dem Reiterhof verbringen kann, soll meinem Pony gehören. Nicht schon dem Mittagessen oder anderen Hausarbeiten. Die sind dann Anschließend dran.

Der Arzt hat mir geraten, meinen Arm etwas zu schonen und ich werde jetzt das Buch „der Basispass“ vom FN-Verlag heraus suchen, mich in meinen Sessel vor dem Kamin setzen und mal Nachlesen, was sich bei mir noch so eingeschlichen hat.

Da fällt mir noch etwas ein. Es sind nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest und da wäre das Buch, der Basispass oder vielleicht sogar ein Lehrgang auf dem Reiterhof Gläserkoppel für Reiter oder auch Nicht-Reiter, die aber Interesse an Pferden haben, eine tolle Idee. www.glaeserkoppel.de

(Fortsetzung von Seite 20)

dem Fanfarenzug des Reiterhof Gläserkoppel, der in diesem Jahr sein 30-jähriges bestehen feierte, eröffnet. Über den ganzen Tag verteilt wurde fast alles gezeigt, was der Reitsport zu bieten hat. Anfängen mit der Vorführung der Stuten und Fohlen, über die Arbeit mit Pferden am Boden und an der Doppel-longe, über die Nachwuchsdressurquadrille und der Meisterrück von Karen Schnoor aus Wahlstorf.

Natürlich wurden auch in diesem würdigen Rahmen die besten Reiter des RV Preetz und Umgegend geehrt und Ernst Först zeigte noch einmal das bezaubernde Schaubild von Wölfen, Geiseln und Zwergen. Großen Einsatz zeigte auf die Freiwillige Feuerwehr Wahlstorf, die den ganzen Tag vor Ort war und den Tag mit einigen Vorführungen ergänzte

Auf allen Veranstaltungen des Reiterhof Gläserkoppel war natürlich hervorragend für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und durch eine große Anzahl von freiwilligen Helfern war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Ein herzlicher Dank an alle Freunde und Reiter des Reiterhof Gläserkoppel.

Das Jahr 2008 ist nun fast abgelaufen, doch steht die Familie Först schon wieder in den Startlöchern für das Jahr 2009, das natürlich wieder mit dem Neujahrsspringen am 1. Januar beginnt.

Weitere Termine für das Jahr 2009:

12. Februar	Schauwettbewerb in Neumünster
01. März	Hallengeländeturnier
08. März	5-Kampf der Reitvereine im Kreisreiterbund Plön
03. Mai	Reitertag
07. Juni	Geländeturnier

Mehr Informationen unter
www.glaeserkoppel.de

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Christiane Eidenschink

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene! Sehr geehrte Leser und Leserinnen !

Es kommt nicht jedes Jahr vor, dass der „Amtsschimmel“ zur Silvesterausgabe wird, und so möchten wir die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, Ihnen einen „druckfrischen“ guten Rutsch ins Neue Jahr und ein erfolgreiches Jahr 2009 für Sie und Ihre Lieben zu wünschen.

Wie alle es tun, haben auch wir am Jahresende Bilanz gezogen und festgestellt, dass die angebotenen Unternehmungen auf große Resonanz gestoßen sind, und es allen viel Spaß machte. Uns hat es mit Ihnen so viel Freude gemacht, weil Sie so aktive und engagierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen in 2009 und wie letztes Jahr sind uns Ihre Gestaltungsideen für Veranstaltungen wieder sehr willkommen.

Haben Sie Interesse ? Es ist wieder so weit: Unser neues Jahr will gestaltet werden, dann kommen Sie zur...

• Fahrtenplanung 2009

Treffen des Vorstandes am 8. Januar 2009 17:30 Uhr ins Feuerwehrhaus Klein Barkau.

Es werden Vorschläge zur Fahrten- Gestaltung 2009 gemacht und ausgesucht. Wer Lust hat, sich dabei zu beteiligen, ist herzlich eingeladen. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Annegrete Schildberg. Tel. 1058

Weitere Ankündigungen und Termine:

• „Miteinander-Essen-gehen“

am Freitag, 23.01.2009 in Techelsdorf

Aufgrund der Witterung bleiben wir in der Nähe. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Abfahrt Kirchbarkau 11:30 Uhr, Anmeldungen bei Annegrete Schildberg Tel. 1058

• ! Neue Yoga-Gruppe !

Yoga auf dem Stuhl: Schnupperstunde am 8. Januar, um 10:30 Uhr im Dorfhaus Klein Barkau

Durch sanfte Yogaübungen werden die Beweglichkeit und die Körperwahrnehmung verbessert. Zusammen mit Atemübungen und Tiefen-

entspannung können Blockaden abgebaut werden und Körper, Geist und Seele in Einklang kommen.

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Personen, die nicht mehr gern auf dem Boden üben. Mitzubringen sind warme bequeme Kleidung, warme Socken und 2 Decken.

Anmeldungen ab sofort bei Kursleiterin Annegrete Schildberg, Tel. 04302-1058

• Einführung in die Homöopathie

An drei Abenden wird uns Frau Anja Hölscher (Ärztin) in die Homöopathie einführen.

Die Behandlungsmethode ist ganzheitlich auf den einzelnen Menschen abgestimmt. Ursachen für eine Krankheit, persönliche Lebensumstände und individuelle Krankheitszeichen finden besondere Berücksichtigung. Folgende Themen werden verständlich behandelt: Grundlagen, Arzneimittel, Behandlungsverlauf und eine entsprechende Hausapotheke.

Termine: Montag, 12., 19. und 26. Januar 2009 von 20:00 bis 21:30 Uhr im Dorfhaus Klein Barkau

Teilnahmegebühr für alle 3 Abende: € 18

Anmeldungen ab sofort bei Annegrete Schildberg, Tel. 1058.

• Blutspende 2009

ausnahmsweise am Donnerstag, 15. Januar 2009 von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Dorfhaus Kirchbarkau

wie immer in guter Qualität was Service und Verpflegung angeht. Wir freuen uns, dass Sie bei uns Spenden, denn ohne Sie gäbe es keinen Erfolg, und dafür möchten wir Ihnen herzlich danken. An dieser Stelle folgt eine kurze Jahresstatistik 2008:

270 Blutspendewillige an 4 Terminen, Ehrungen für 1mal 100 Spenden, 2x50 mal Spenden, 6x 25 mal Spenden. Nach 3 erfolgten Spenden im Jahr erhält man Ergebnisse seiner Blutwerte für seinen persönlichen Gesundheitscheck.

Weitere Termine zum Vormerken sind jeweils wieder dienstags

24. April, 14. Juli und 20. Oktober 2009.

• Plattdeutsches Theater in Boksee am Dienstag, 27. Januar 2009

Wir wollen wieder gemeinsam plattdeutsches Theater in Boksee anschauen und viel lachen.

Karten sind reserviert, Kartenvorbestellungen bis zum 25. Jan. bei Annegrete Schildberg Tel. 1058 und Ilse Zwick Tel. 747

Wie Sie sehen, haben wir schon einen Ausblick ins Neue Jahr geboten.

Für dieses Jahr bleibt uns nur noch der Abschied sowie die Freude und Hoffnung auf ein gutes Jahr 2009.

Bleiben sie gesund und munter und freuen Sie sich auf ein geselliges Miteinander in Ihrem DRK-Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Ihr Vorstand

Andrea Jedicke Öffentlichkeitsarbeit



Trede Walddienst GmbH & Co. KG

24211 Kühren / Preetz · Tel. 0 43 42 - 7 88 05-0
info@trede-walddienst.de

Ihr kompetenter Partner für alle Waldarbeiten
getrocknetes Kaminholz

Forst & Holz

Wir bedanken uns für das Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches Jahr 2009!

Veranstaltungen in der Alten Meierei am See in Postfeld

HAPPY-NEW-YEAR-Programm 2009 in der Alten Meierei – Teil I



Do 1.1. und Fr 2.1. 20.30 Uhr

BluesMondayEXTRAEXTRA in der AMaS

Bereits zum 9. Mal: NewYearsPianoBlues
Erstmals mit der amerikanischen Legende für Blues, Boogie & Entertainment **EP DAVIES** (voc/bluesharp) und der First Lady für Piano-Blues **NINA T. DAVIES** – feat. Georg Schroeter & Marc Breitfelder und dem Drummer Lenjes Robinson

HAPPY-NEW-YEAR-Programm – Teil II

‘Das VI. WASDAS-WinterFestival der KleinKunst’ vom 11.1. – 20.2. 2009

Nach den wunderbaren Erfolgen in den letzten fünf Jahren wird es unter der Leitung von WASDAS-Kultur/Events & Projekte vom 11.1. bis zum 20.2. 2009 das mittlerweile schon ‚VI. WASDAS-WinterFestival der KleinKunst‘ in der Alten Meierei am See geben. Im Vordergrund steht wie in jedem Jahr das musikalische Kabarett als ChansonKabarett oder Klavier- oder auch TastenKabarett. Der Start wird in diesem Festival die traditionelle NeuJahrsMatinée sein:

So 11.1. 11.30 Uhr

NeuJahrsMatinée die 21te

mit **AktionsTheater, Musik, Kabarett, Variété** sowie der ‚speaker’s corner‘ oder ‚Was schon immer mal gesagt werden musste !?!‘

Fr 16.1. 20.30 h

1. VAUDEVILLE-BLUES-Night feat. **Scarlett Andrews (voc), Christian Christl „The Bayoogie Man“ (piano)** sowie **Georg Schroeter & Marc Breitfelder**

Mit der ‚1. VAUDEVILLE-Blues-Night‘ in der Alten Meierei kreiert der bekannte BluesPianist und Arrangeur Christian Christl einen ganz besonderen BluesMonday EXKLUSIV: ein musikalisches Erlebnis, eine wunderbare Reise durch die Musikgeschichte des traditionellen Blues und Jazz. Christian Christl, das ist „CC-The Bayoogie Man“, der seit 1986 professionell Klavier spielt und seither mit Größen wie Miles Davis, B.B. King, Ray Charles und Buddy Guy auf der Bühne stand.



So 18.1. 19.30 Uhr

VI. WASDAS-Winter-Festival der KleinKunst

Die Erotik Explo:schn Road Show von und mit dem KlavierKabarettisten **MICHAEL KREBS**

Sa 24.1. 20.30 Uhr

Das ‚VI. WASDAS-Winter-Festival der KleinKunst‘

The **FROLLEINS** mit ‚BEST-OF-FROLLEINS‘ - Zum letzten Mal in alter Besetzung !

So 25.1. 11.30 Uhr (!!!)

ChansonKabarett vom Allerfeinsten

Matinée mit The **FROLLEINS** mit ‚BEST-OF-FROLLEINS‘

Zum allerletzten Mal in alter Besetzung ! Äußerst empfehlenswert !!!

Sa 31.1. 20.30 Uhr u. So 1.2. 19.30 Uhr

Die **34te WASDAS-Gala der KleinKunst**

VARIÉTÈ vom Allerfeinsten. Mit dem sensationellen TastenKabarettist AXEL PÄTZ>>>den russischen Clowns DIE AUSSENSEITER>>>KristallkugelManipulation>>> Zauberei und Jonglage >>>Patricia Harlos (Hann.) ist die unglaubliche Gemeindesekretärin Christa Seibold und das WASDAS-AktionsTheater ‚Intermezzo‘.

**Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 / 84477 Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de**

Musik auf dem Heuboden

Winter – Festival Brache 19. – 25. Januar 2009

Öffentlicher Unterricht und Konzerte

Gestaltet und durchgeführt von der Violinklasse Prof. Sebastian Hamann, Musikhochschule Luzern. Es spielt das Bracher Festivalorchester unter der Leitung von S. Hamann. Als Gastdozenten spielen und unterrichten: Maria Ollikainen, Klavier, Felix Nickel, Cello, Miriam Müller, Geige.

Freitag, 23. Januar, 20:00 Uhr

Abschlusskonzert I: „Kammermusik“

Arnold Schönberg Fantasie Op. 47 für Violine und Klavier

Richard Strauss Sonate für Violine und Klavier, Es-Dur, op. 18

Franz Schubert Klavierquintett in A-Dur D 667 „Die Forelle“

Ausführende: Maria Ollikainen / Erika Achermann / Sebastian Deutscher / Mira Nauer / Lisa Weiss / Felix Nickel / Christoph Anacker

Samstag, 24. Januar, 20:00 Uhr

Abschlusskonzert II: „Violin – Duos“

Bela Bartok Duos für zwei Violinen SZ 98 (Auswahl)

Bernd Alois Zimmermann Sonate für Violine Solo (1951)

Sergei Prokofjew Sonate für zwei Violinen Op. 56

W. A. Mozart Duo für Violine und Viola in G-Dur KV 423

Eugène Ysaÿe Sonate für zwei Violinen Solo Op. posthum

Sonntag, 25. Januar, 18:00 Uhr

Abschlusskonzert III: „Kammerorchester“

Dieses Konzert ist den Schülern der Kreismusikschule Plön gewidmet.

J. S. Bach Aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080

Carl Amadeus Hartmann

„Concerto Funèbre“ für Violine und Streichorchester

Antonio Vivaldi „Die Vier Jahreszeiten“

J. S. Bach Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043.

Kostenbeitrag für 1 Konzert (mit anschließendem Buffet) € 18,- / Schüler und Studenten: € 10,-

Ermäßigung bei Teilnahme an 2 Konzerten € 30,- bei 3 Konzerten € 40,-

Nähere Einzelheiten – auch zu den Unterrichtsterminen - erteilen unter

Tel. 04342 / 81090

Brigitte und Hans Weiß

CDU Lehmkuhlen

Einladung zum Wintervergnügen

am 31.1. 2009, 19.30 Uhr
in "Restaurant Neeth"

Ihre CDU-Lehmkuhlen würde Sie gerne in netter Atmosphäre bei guter Musik, kleinen Überraschungen und schmackhaftem Essen in Dammdorf begrüßen.

Kostenbeitrag: 18,00 € pro Person.

Anmeldungen bitte bis zum 24.1. 2009

bei Wolfram Wegener - Tel.: 04342/81877

oder

Günter Kord-to-Krax - Tel.: 04342/83648
Mobil: 0172/8623428 - Fax: 04342 / 7899752

**Ihre CDU - Lehmkuhlen
- Der Vorstand -**

TSV RaPa

**Wir wünschen allen
ein gesundes,
gutes und sportliches
neues Jahr.**

TSV Rastorfer Passau

NB Preetz

Aufführungen der Niederdeutschen Bühne Preetz im Januar

- 9. Januar 2009, 20 Uhr

"Fro Pieper lävt gefährlich", Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Preetz

- 10. Januar 2009, 20 Uhr

"Fro Pieper lävt gefährlich", Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Preetz

- 22. Januar 2009, 19.30 Uhr

"Plünnenball", Schlüters Gasthof, Wandendorf.

gez. Dittmar Hofmann, Bühnenleiter

Rosenfelder Scheune
DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr
Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75

TSV Lepahn

Lepahner Fußball-E-Jugend in neuen Trikots

Ganz in Blau präsentiert sich seit kurzem die Fußball E-Jugendmannschaft des TSV Lepahn. Begeistert konnte die Mannschaft ihre Trikots in der Filiale der Firma Fielmann in Plön in Empfang nehmen. Der Trainer Joachim Timm bedankte sich bei der Leiterin mit einem Blumenstrauß für das schöne Geschenk.

Jetzt müssen die Tore eigentlich noch häufiger für Lepahn fallen!

Es gibt auch noch ein paar Trikots, die noch keinem Jugendfußballer gehören. Wer also Lust auf Fußball hat und in der E-Jugend (Jahrgang 1999 und 1998) mitspielen möchte, kann sich einfach im Sportheim Lepahn melden.

Kerstin Gleser für den TSV Lepahn

TSV Lepahn von 1947 e.V.

Die Theatergruppe spielt im Sportheim:

„Lögen, nicks as Lögen“

Een Kummedi in 4 Törns von Walter G. Pfaus

Aufführungen:

06., 07., 08., 10., 11., 13., 14., 15. März 2009

Eintritt: 6,00 Euro

Beginn: 20.00 Uhr

Wegen begrenzter Platzzahl Kartenvorbestellung erbeten bei:

Ursel Schroeter, Trent, Schulstraße 32
Anke Röschmann, Trent, Schulstraße 37

04342/83930
04342/84225



Wenn Sie uns einmal brauchen:



KRAMER

Bordesholm, Mühlenredder 16
Bordesholm • Flintbek • Kiel
Tel. Sammel-Ruf 0 43 22 / 69 15 69





Feuerwehrball FF Bothkamp

Die Weihnachtstage sind vorüber, das neue Jahr ist noch nicht ganz um, und trotzdem laden wir schon für das nächste Jahr ein!

Unser Feuerwehrball 2009 findet statt am

Freitag, 30. Januar 2008 ab 20:00 Uhr

im Landgasthof "Zum Beeksberg" in Nettelsee.

Für die Musik sorgt DJ Holger Gränert.

Eingeladen ist jeder, der Lust hat auf nette Leute, gute Laune und gute Musik.

Für den Heimweg, bieten wir natürlich auch in diesem Jahr einen kostenlosen Heimbringdienst in die nähere Umgebung an.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Freunde und wünschen allen

"Einen guten Rutsch ins Jahr 2009"

Der Festausschuss der FF Bothkamp



Für den Monat
Januar 2009 gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 85. Geburtstag:

Frau Anna Kollorz
aus Schellhorn

Herrn Fritz Mohr
aus Nettelsee

Herrn Horst Ehart
aus Nettelsee

zum 80. Geburtstag:

Frau Irmgard Frank
aus Nettelsee

Frau Eugenie Hartz aus
Lehmkuhlen, OT Falkendorf

Herrn Werner Pancke
aus Kirchbarkau

Frau Berta Hagedorn
aus Bothkamp

Herrn Ernst Naber
aus Klein Barkau

Herrn Herbert Borkowski
aus Schellhorn

Herrn Walter Horn
aus Boksee

zur Goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar
Antje und Georg Kowalewski
aus Pohnsdorf OT Sieversdorf

dem Ehepaar
Helga und Hans Steen aus
Rastorf OT Rastorfer Passau

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07/65 34 Büro
www.container-sh.de

Fax: 043 07/15 99
berchim@t-online.de

BÜLCK Transporte u. Containerdienst

Güternah- und Fernverkehr • Schwertransporte

Entsorgung von: **Bauschutt • Erdaushub • Gartenabfällen**

Anlieferung von: **Kies • Mutterboden**

Tel. 043 42/85 18 18 • Fax 043 42/85 18 19

Handy 0171/30 49 607

Wir danken unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr
und wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

Rolf
schlüter

Sanitäre Installation • Bauklempnerei
Zentralheizungsbau • Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf
rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/83 97 60
Fax: 043 07/83 97 61
Privat: 043 42/71 65 53

Der nächste
Amtsschimmel

erscheint am Mittwoch,
28. Januar 2009.

Redaktionsschluss:

**Montag, 19. Januar 2009
12:00 Uhr**